



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Infos und Materialien zur Filmanalyse: Die Kinder des
Monsieur Mathieu*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



34- 36: Mathieu bittet Rachin um Erlaubnis.

Als Mathieu Rachin offiziell um Erlaubnis bittet, ist dieser erzürnt, da Mathieu sich den Chor selbst bewilligt hat. Allerdings widerspricht Rachin ihm nicht. Ironische Äußerungen Rachin gegenüber sind bei Mathieu deutlich zu erkennen.

Morhange wird weiter vom Direktor reglementiert, sodass er nicht an den Chorproben teilnehmen kann. Nach einer Probe schleicht er sich ins Klassenzimmer und beginnt für sich zu singen. Erste Ausdrücke seiner musikalischen Begabung.

36- 39: Der neue Schuler.

Ein neuer Schüler Namens Mondain kommt aus einer Anstalt für schwererziehbare Jungen. Der Psychiater, der ihn begleitet, berichtet über sein durchaus gewalttätiges Profil. Mondain kommt gleich in Konflikt mit Mathieu.

39- 43: Morhange und Mondain.

Morhange kommt nach mehreren Tagen gemeinnütziger Arbeit zurück in die Klasse. Er ist völlig unmotiviert und widerspenstig und deutet vor der Klasse an, kein Interesse am Chor zu haben. Er und Mondain streiten und geraten in eine Prügelei, nachdem Mondain Morhanges Mutter beschimpft. Mondain kommt in den Karzer.

43- 45: Mondain zeigt sich als Bösewicht.

Nachdem Mondain aus dem Karzer kommt, beginnt er, seinem bössartigen Ruf gerecht zu werden. Es kommt zur Konfrontation zwischen ihm und Mathieu, weil Mathieu versucht, Pepinot zu beschützen.

45- 49: Die Musik erfüllt das Internat.

Mathieu hört Morhange singen und erkennt sofort seine unglaubliche Begabung. Morhange bekommt Einzelmusikunterricht bei Mathieu. Der Chor wird immer besser und somit auch die Stimmung unter den Jungen. Mathieu hat das Gefühl, „die Kinder mit der Musik zu zähmen“.

49- 51: Besuchstag

Am Besuchstag erscheint wieder Morhanges Mutter. Mathieu ist sehr aufgeregt. Er spricht mit ihr über die Begabung Morhanges.

51- 53: Mathieu ist inspiriert.

Mathieu fühlt sich als Musiker bestätigt. Die Kinder inspirieren ihn, um weiter zu komponieren. Die Sonne scheint, die Kinder spielen und lachen. Der Chor probt weiter, Pierre Morhange singt als Solist. Als Gegensatz zu den fast idyllischen Szenen wird Mondain immer wieder bestraft und zwei Wochen im Karzer eingesperrt.

53- 56: Schöne Stimmung herrscht im Fond de l'Étang

Es ist Mai, die Kinder sind sehr fröhlich. Sogar Direktor Rachin spielt Fußball mit den Kindern. Der Frühsommer beginnt und alle genießen ihn. Es wird ein Gruppenfoto von der Klasse gemacht.

56- 1:01: Rachin ist wütend.

Mondain ist verschwunden. Kurz darauf entdeckt Rachin den Verlust von zweitausend Francs. Gleichzeitig singen ein paar Kinder ein Spottlied vor seinem Fenster. Er wird wütend, schiebt Mathieu und der Musik die Schuld zu und verbietet den Chor.

Der Chor läuft weiter im „Untergrund“.

1:01- 1:02: Mondain kommt zurück.

Mondain wird von der Polizei zurück gebracht und von Rachin geschlagen. Mondain verrät nichts über das Geld, stürzt sich aber auf Rachin, bis Mathieu und sein Kollege Chabert ins Zimmer stürmen. Rachin ruft erneut die Polizei und Mondain wird verhaftet.

1:02- 1:07: Violette Morhange und Mathieu.

Bei einem Besuch Violette Morhanges macht Mathieu einen Annäherungsversuch, den ihr Sohn beobachtet. Aus Eifersucht wirft er Mathieu einen Tintenbeutel auf den Kopf. Violette schämt sich für ihren Sohn, aber Mathieu verteidigt ihn. Er legt ihr nochmals nahe, Pierre ans Musikkonservatorium in Lyon zu schicken.

Bei der Chorprobe streicht Mathieu vorläufig das Solo von Morhange, um ihm eine Lektion zu erteilen.

1:07- 1:08: Madame la Comtesse.

Rachin teilt Mathieu mit, dass Madame la Comtesse, eine Unterstützerin der Schule, den Chor singen hören will.

Mathieu bekommt einen Brief von Violette. Sie möchte sich mit ihm treffen, um etwas zu besprechen.

1:08- 1:11 Das Treffen im Cafe.

Violette Morhange trifft Mathieu in einem Cafe. Mathieu macht sich Illusionen, dass sie ein persönliches Interesse an ihm haben könnte. Er wird jedoch schwer enttäuscht, als sie ihm von ihrem neuen Liebhaber erzählt und ihn bittet, ihrem Sohn noch nichts zu sagen.

1:11- 1:15: Der Auftritt des Chors.

Madame la Comtesse und einige weitere Gäste kommen in das Internat, um die Aufführung des Chors zu hören. Rachin gibt die Idee des Chors als die seine aus und die Comtesse ist beeindruckt von seinen humanen Erziehungsmethoden. Der Gesang ist wunderschön und die Aufführung ein voller Erfolg.

1:15-1:17: Sehnsucht nach Freiheit.

Mathieu entdeckt bei seinen Schülern einen Ausdruck von Sehnsucht nach Freiheit in den Augen. Diese Traurigkeit geht ihm nahe und er überlegt, wie man das ändern kann.

1:17-1:19: Das Diebesgut wird gefunden.

Maxence findet das gestohlene Geld und Courbins Mundharmonika in einem Versteck. Mathieu stellt Courbin zur Rede. Dieser gesteht, wird jedoch nicht bestraft. Rachin reist nach Lyon in der Hoffnung, für seine Leistung ausgezeichnet und befördert zu werden.

1:19- 1:21 Brandstiftung.

Rachin wird kurz vor seiner Beförderung zurückgerufen, da Font de l'Étang brennt. Die Feuerwehr versucht den Brand zu löschen. Von den Kindern ist keine Spur und auf einen Hügel in der Nähe beobachtet Mondain die Szenerie. Ist es sein Werk? Mathieu und Maxence kehren mit den Kindern von einem unerlaubten Tagesausflug zurück.

1:21-1:23 Mathieu wird entlassen.

Rachin gibt Mathieu die Hauptschuld am Feuer und entlässt ihn. Es kommt zum heftigen Wortgefecht. Rachin verbietet Mathieu, die Kinder vor seiner Abreise noch einmal zu sehen.

1:23-1:25 Die Kinder nehmen Abschied.

Mathieu verlässt das Internat und ist sehr traurig über den fehlenden Abschied von den Kindern. Plötzlich schweben Papierflieger mit Abschiedsbriefen vom Himmel. Die Kinder haben eine Möglichkeit gefunden, Rachin zu überlisten.

Diese Szene ist die letzte Seite der Tagebuchaufzeichnungen.

1:25-1:26 Zeitsprung.

Der alte Morhange sitzt in der Gegenwart auf seinem Sofa. Er klappt das Buch zu und fragt Pepinot, wie es weiter gegangen ist.

1:26-1:29 Schlusszene.

Der alte Morhange erzählt aus der Ich-Perspektive, was mit ihm, Mathieu und Pepinot nach dem Ende der Tagebuchaufzeichnungen passierte.

Es wird klar, dass Rachin entlassen wurde, Morhange Musik studiert hat und dass Pepinot von Mathieu adoptiert wurde.

Arbeitsblatt zur Einführung in den Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“



Es ist klar, dass man nicht gleichzeitig einen Film „gucken“ und ihn beschreiben oder gar analysieren kann. Dennoch kann es hilfreich sein, wenn man sich am Anfang schon auf einige Dinge konzentriert, über die man nachher sprechen kann. Deshalb enthält dieser Beobachtungsbogen ein paar Anregungen und Vorschläge. Selbstverständlich kann das durch eigene Ideen ergänzt werden. Bitte notiere Dir zu den Punkten kurz ein paar Stichwörter.

1. Welchen Eindruck vermittelt das Internat „Fond de l’Etang“ als Mathieu zum ersten Mal dort ankommt?

2. Charakterisiere die Figur des Direktors Rachin! Wie tritt er auf?

3. Welchen Eindruck bekommt der Zuschauer von der Figur des neuen Aufsehers Mathieu?

4. Was macht Mathieu im Umgang mit den Kindern anders als seine Kollegen?

5. Welche Stimmung wird durch die musikalische Untermalung zu Beginn, als Mathieu in Fond de l’Etang eintrifft, erzeugt?

6. Was bedeutet das Prinzip „Aktion-Reaktion“?

Arbeitsblatt zur Einführung in den Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“



Es ist klar, dass man nicht gleichzeitig einen Film „gucken“ und ihn beschreiben oder gar analysieren kann. Dennoch kann es hilfreich sein, wenn man sich am Anfang schon auf einige Dinge konzentriert, über die man nachher sprechen kann. Deshalb enthält dieser Beobachtungsbogen ein paar Anregungen und Vorschläge. Selbstverständlich kann das durch eigene Ideen ergänzt werden. Bitte notiere Dir zu den Punkten kurz ein paar Stichwörter.

1. Welchen Eindruck vermittelt das Internat „Fond de l’Etang“ als Mathieu zum ersten Mal dort ankommt?

- Ein kalter, trostloser Ort
- Gitter und Türen wie ein Gefängnis
- Kinder, die wie Straftäter arbeiten müssen.
- Es scheint ein Ort von Disziplin, Härte und Herzlosigkeit zu sein

2. Charakterisiere die Figur des Direktors Rachin! Wie tritt er auf?

- Kalt, herzlos, streng, unfreundlich, cholerisch
- Er heißt Mathieu nicht willkommen, sondern maßregelt ihn für seine Verspätung
- Beim Anblick der Verletzung des Hausmeisters Maxence denkt er lediglich am Bestrafung des Täters, nicht an Hilfe

3. Welchen Eindruck bekommt der Zuschauer von der Person des neuen Aufsehers Mathieu?

- Etwas ungeschickt, tollpatschig
- Angenehmes nettes Wesen
- Versucht einen guten Eindruck zu machen, ist aber „anders“ als seine Kollegen
- Interessiert sich für die Kinder

4. Was macht Mathieu im Umgang mit den Kindern anders als seine Kollegen?

- Er versucht, sie vor dem Direktor zu beschützen
- Er sucht und sieht das Gute in ihnen
- Er bedroht sie nicht ständig, bzw. wenn er droht, ist er nicht glaubhaft
- Er will der Freund der Kinder sein und möchte von ihnen respektiert und gemocht werden

5. Welche Stimmung wird durch die musikalische Untermalung zu Beginn, als Mathieu in Fond de l’Etang eintrifft, erzeugt?

- Spannungsgeladene, bedrohliche, fast märchenhafte düstere Musik
- Man fühlt sich etwas unwohl und möchte nicht an diesem Ort sein

6. Was bedeutet das Prinzip „Aktion-Reaktion“?

- Das pädagogische Prinzip der Anstalt
- Jeder Regelverstoß wird sofort hart bestraft



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Infos und Materialien zur Filmanalyse: Die Kinder des
Monsieur Mathieu*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

